



Verein ParaHelp

Geschäftsbericht 2004

Geschäftsbericht nach Art. 8 e der Statuten

Inhaltsverzeichnis

JAHRESBERICHT 2004	3
Vorwort des Präsidenten	3
Schritte in die Selbständigkeit	3
Vorstand	4
Personelles	4
Mitglieder	4
Öffentlichkeitsarbeit.....	4
Leistungsstatistik	5
Entwicklung.....	7
Sie können uns Unterstützen	8

Jahresbericht 2004

Vorwort des Präsidenten

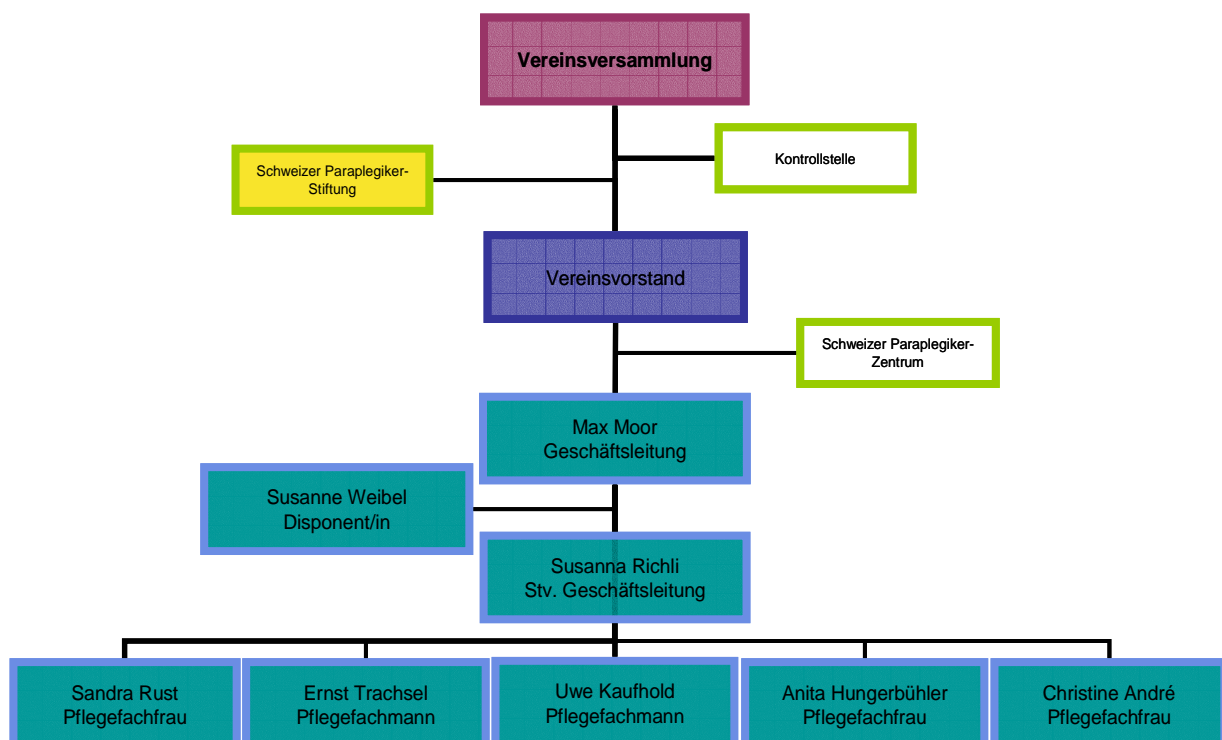
Der Verein ParaHelp ist jung, einjährig, seine Ideen jedoch klar formuliert und was mir am Wichtigsten scheint, von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ParaHelp getragen. Das Motto „Patient Focused Care“ kommt den Bemühungen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ParaHelp am nächsten. Die Beratung der Patienten zu Hause ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben. Ohne Einbezug der Angehörigen und Mitmenschen, ohne Einbezug der Gesamtsituation dieser Patienten in der sie leben, kann keine kompetente Beratung erfolgen. Und dennoch muss die Beratung auf den Patienten fokussiert bleiben, im Sinne des „Patient Focused Care“. Der Kontakt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ParaHelp zum Patienten in schwierigen Pflegesituationen ist eine Aufgabe innerhalb der umfassenden Pflege von Patienten sowohl in der Klinik, als auch zu Hause nach den Richtlinien der WHO (International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)). Die Integration der ParaHelp in dieses ICF-Projekt ist beispielgebend. Für die konstruktive Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

Schritte in die Selbständigkeit

Der Verein ParaHelp setzt sich für die Bedürfnisse von Menschen mit lähmungsbedingten Behinderungen in der ganzen Schweiz ein (siehe Statuten Verein ParaHelp). Dieses Engagement ist dank der grosszügigen Unterstützung der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPS) möglich. So kann der Verein ParaHelp seine vielfältigen Dienstleistungen zugunsten der betroffenen Menschen in einer sehr direkten Form der Hilfe anbieten. Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung. Ebenfalls danken wir allen Mitgliedern verschiedenster Fachrichtungen im Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) wie auch von externen Stellen, mit denen wir im Berichtsjahr eine ausgezeichnete Zusammenarbeit pflegen durften, welche für die Arbeit von ParaHelp entscheidend wichtig ist.

Der Verein ParaHelp wurde am 11.12.2003 als gemeinnütziger Verein gegründet. Mit der Vereinsgründung hat für die Idee ParaHelp eine neue Phase begonnen. Das Jahr 2004 wurde somit zu einem Jahr der Ablösung, der Verselbständigung und stand ganz im Zeichen der Erprobung und Konsolidierung der neuen Strukturen.

Organigramm Verein ParaHelp



Vorstand

In drei Sitzungen wurden die anfallenden Aufgaben bewältigt und das Vereinsleben ParaHelp in Angriff genommen. Nebst der Einrichtung einer funktionierenden Vereinsorganisation mit einem Geschäftsführungsreglement, standen vor allem Budgetfragen, der Informationsaustausch mit einem Informationskonzept sowie die Finanzierung der Dienstleistungen von ParaHelp durch Kostenträger im Zentrum der Vorstandssitzungen.

Der Vorstand setzt sich, wie an der Gründungsversammlung beschlossen, wie folgt zusammen:

- Dr. Franz Michel, Chefarzt Ambulatorium des SPZ, Präsident des Vereins ParaHelp;
- Dr. Joseph Hofstetter, Sozial- und Rechtsberatung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV);
- Riccardo Bergossi, Tetraplegiker, Montagnola TI;
- Brigitte Fischer, Leiterin Pflegestation, SPZ;
- Helen Knuchel, Pflegefachfrau der Spitex Meggen LU.

Personelles

Bei ParaHelp sind acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit insgesamt 6.3 Stellen tätig und leisten ihren Einsatz mit viel Idealismus und Engagement. Das zentrale Büro befindet sich in Nottwil LU, dazu kommen zwei Aussenstellen in Märstetten TG und Lausanne VD.

Die Anstellung der Mitarbeitenden wurde auf Beginn 2005 vom Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) zum Verein ParaHelp gewechselt. Dabei wurden sämtliche Anstellungsbedingungen der Schweizer Paraplegiker-Gruppe (SPG) beibehalten.

Überzeugt davon, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich weiter entwickeln müssen und der Verein als Arbeitgeber dies aktiv fördert und unterstützt, haben zwei Mitarbeitende eine umfassende Weiterbildung im Bereich der Erwachsenenbildung und im Bereich Case Management begonnen. Ausserdem beteiligten sich die Mitarbeitenden von ParaHelp im Berichtsjahr an diversen internen (SPZ) und externen Fortbildungsveranstaltungen.

Mitglieder

Ohne Mitglieder kein Verein. Auf Beginn 2005 haben wir die Mitgliederwerbung aufgenommen. Dabei es ist uns gelungen, folgenden Mitgliederbestand aufzubauen:

- 12 Einzelmitglieder
- 07 Familienmitglieder
- 00 Kollektivmitglieder

Total: 19 Mitglieder (Stand April 2005)

Herzlichen dank unseren neuen Mitgliedern dafür, dass sie sich für einen Beitritt zu unserem Verein entschieden haben. Das Ziel für das Jahr 2005 ist gut 100 Mitglieder für ParaHelp zu gewinnen - wir zählen dabei auch auf die Mithilfe unserer Vereinsmitglieder.

Öffentlichkeitsarbeit

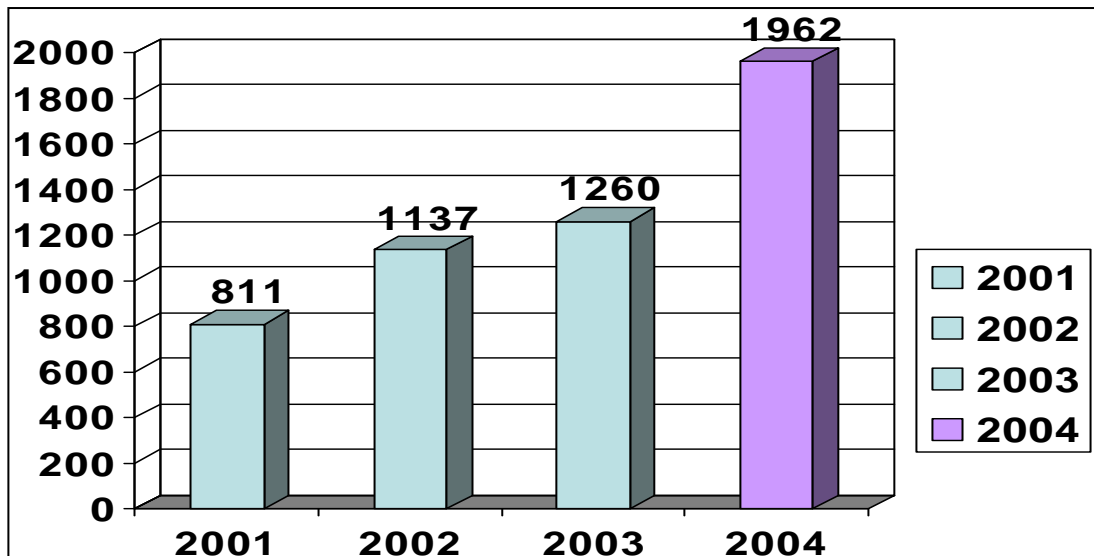
Die Öffentlichkeitsarbeit von ParaHelp befindet sich im Aufbau. Dabei wird der Web-Auftritt, welcher sich momentan in der Entwicklung befindet und im Verlauf der ersten Hälfte 2005 aufgeschaltet werden wird, als moderne und schnelle Kommunikationsplattform eine wichtige Rolle spielen. Ebenso wichtig ist es, konstant in Fachzeitschriften, an Fachkongressen und in diversen Gremien präsent und aktiv zu sein.

Leistungsstatistik

Die Leistungsstatistik von ParaHelp setzt sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen. Das Kernstück der Leistungen von ParaHelp sind die vielfältigen Beratungen in der ganzen Schweiz.

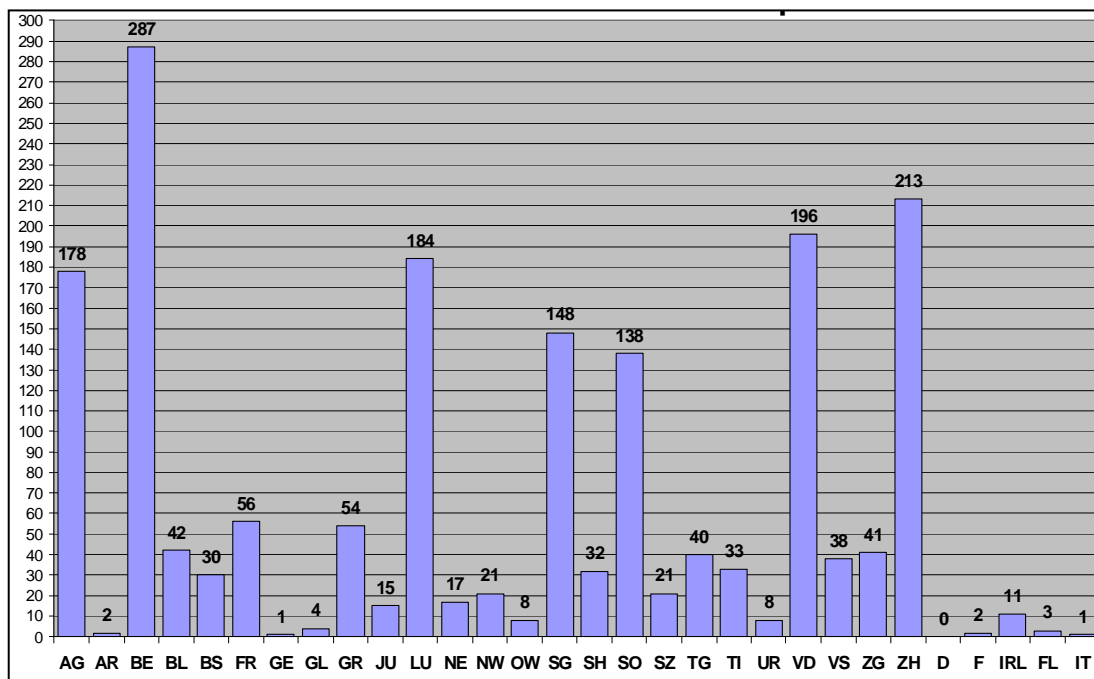
Anzahl der Leistungen

Die Erfassten Leistungen haben sich im Berichtsjahr deutlich erhöht, da ParaHelp durch die Stelle der Geschäftsleitung erweitert werden konnte und verschiedene organisatorische Massnahmen eine Effizienzsteigerung ermöglicht haben.



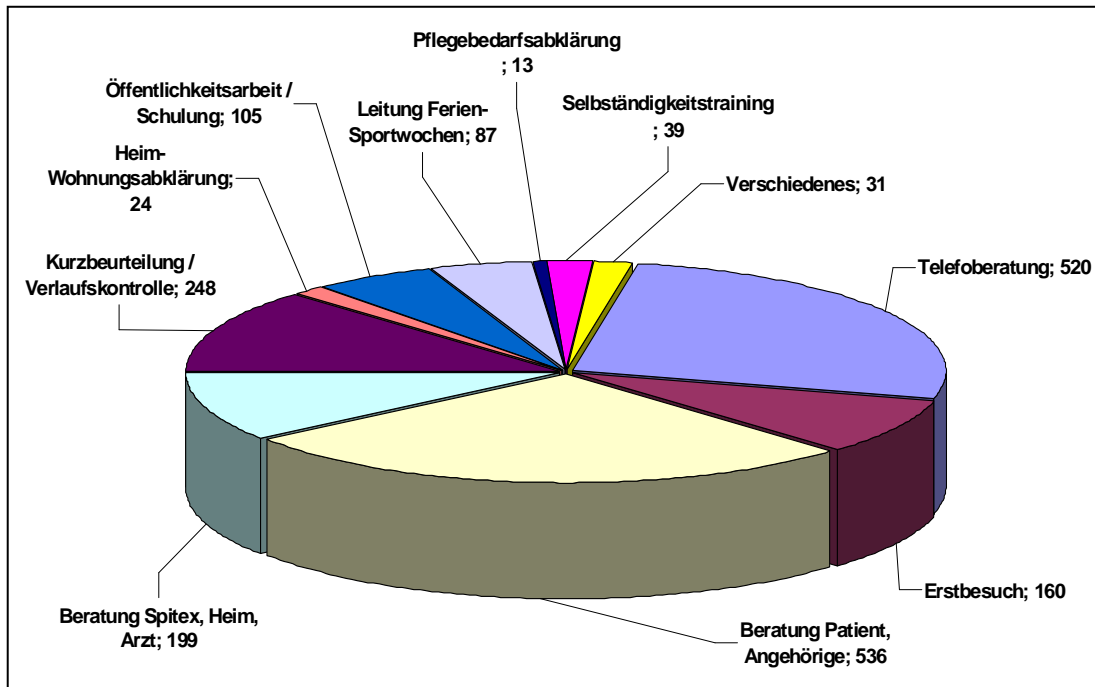
Wohnkantone

Die sieben Kantone mit den meisten Einsätzen beanspruchen 75% unseres Aufwands. Dabei stossen wir in der Westschweiz, die wir mit 50 Stellenprozent abdecken, so langsam an die Grenzen unserer Kapazität, welche wir ausbauen müssten, um den Bedarf erfüllen zu können.



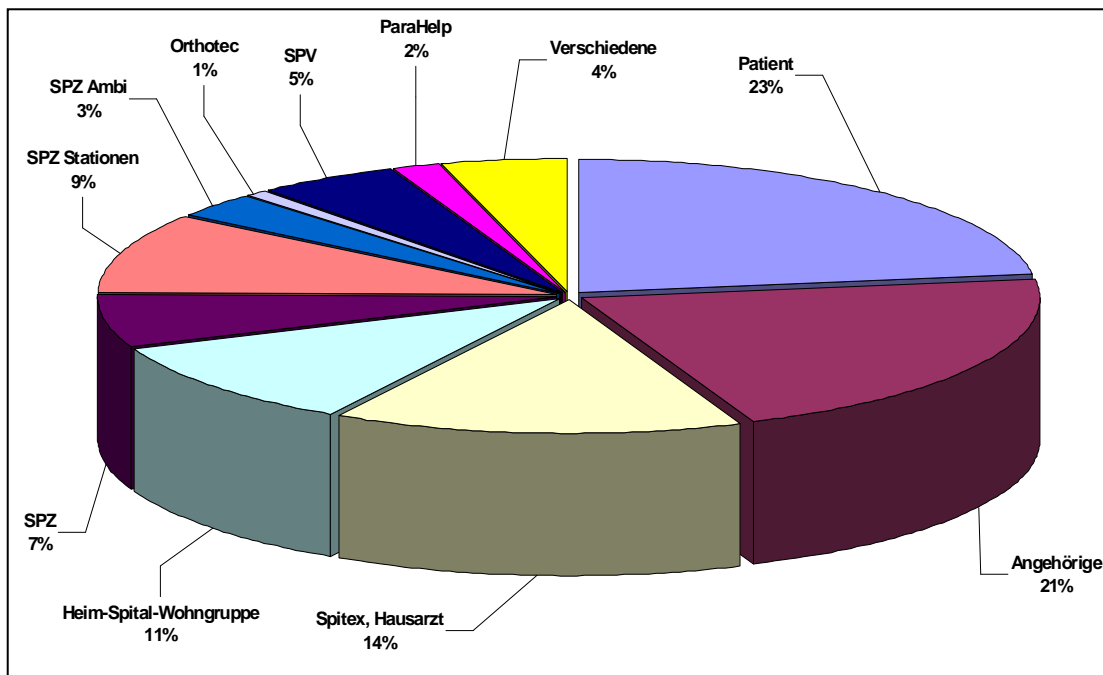
Art der Leistungen

Die meisten Einsätze von ParaHelp werden bei den Kunden zu Hause geleistet. Darum auch der hohe Kilometeraufwand, da die Leistungen in der ganzen Schweiz erbracht werden.



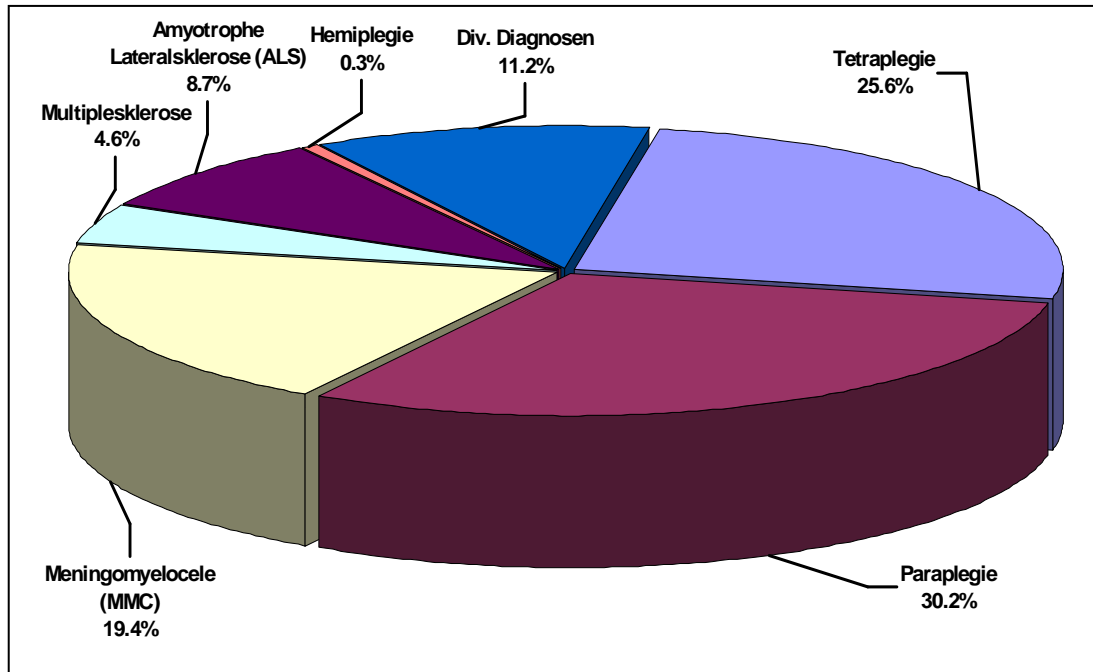
Auftraggeber

Wie aus der Grafik ersichtlich, spielen sie spitalexternen Kundinnen und Kunden eine sehr wichtige Rolle. Fast dreiviertel der Leistungen werden aus diesem Umfeld angefordert. Die restlichen Leistungen werden hauptsächlich im Auftrag der Mitglieder der SPG erbracht.



Diagnosen

Auch hier zeigt sich eine eindeutige Statistik. Gut 75% der Diagnosen beziehen sich auf die Hauptkundengruppen Para- und Tetraplegie, sowie Meningomyelocele. Nicht unwesentlichen Aufwand betreibt ParaHelp für Patientinnen und Patienten mit ALS. Zwar ist ihre Anzahl nicht so gross, jedoch ist der zeitliche Aufwand durch die Komplexität und Unmittelbarkeit dieser Diagnose enorm hoch.



Entwicklung

Folgend aktuelle Themen und Entwicklungen sind für ParaHelp im Jahr 2005 wichtige Schritte im Rahmen der konstanten Weiterentwicklung.

Software und Leistungserfassung

Ein wichtiges Tool für die Arbeit von ParaHelp ist eine geeignete Software, welche die Administration, die Dokumentation, die Leistungserfassung und die Statistik abdecken kann. Wir sind in der Evaluationsphase und haben zum Ziel, die Software auf Mitte 2005 in Produktiv den Einsatz nehmen zu können. Die Software ist eine notwendige Voraussetzung, um auch in Zukunft unsere Aufgaben im Sinne der Statuten flexibel und effizient wahrnehmen zu können und eine Grundlage für die anzustrebende Weiterverrechnung von entsprechenden Leistungen

Fortbildungsveranstaltungen Spitex

Geplant für das Jahr 2005 sind spezifische Fortbildungsveranstaltungen für die Pflege im Bereich der Spitex. Erfreulicherweise können wir, aufgrund des sehr grossen Interesses statt der zwei geplanten, insgesamt fünf Termine anbieten.

Inkontinenzseminar

Ein innovatives Projekt wird im laufenden Jahr, mit Ziel Durchführung 2006, entwickelt. Es handelt sich dabei um ein Inkontinenzseminar für Kinder mit Meningomyelocele und deren Eltern. Dieses Seminar wird zusammen mit vier Kinderspitälern aus der Deutschschweiz geplant und durchgeführt und entspricht einem grossen Bedürfnis. Sind doch so wichtige Schritte im Bereich der Selbständigkeit der Kinder, wie auch im Bereich der Optimierung der medizinischen Versorgung erreichbar.

Sie können uns Unterstützen

ParaHelp ist als gemeinnütziger Verein auf den Support von möglichst vielen Interessierten angewiesen. Sie können uns unterstützen, - werden Sie Mitglied des Vereins:

- Jahresbeitrag für Einzelmitglieder Fr. 30.-;
- Jahresbeitrag für Familienmitglieder Fr. 50.-;
- Jahresbeitrag für Kollektivmitglieder Fr. 200.-;

oder Unterstützen Sie unsere Aktivitäten mit einer Spende.

ParaHelp

Max Moor

Geschäftsleiter